

Tierversuche sind nutzlos für die Humanmedizin

Sie sind wahrscheinlich der Meinung, dass Tierversuche zwar schrecklich und grausam sind, jedoch verdrängen Sie vielleicht diese belastenden Vorstellungen und diesen moralischen Gewissenskonflikt in dem ehrlichen Glauben, dass Tierversuche zum Schutz der Gesundheit der Menschen leider notwendig sind.

Es handelt sich jedoch hier um einen sehr verbreiteten Irrtum und sogar um eine gezielte Irreführung der Öffentlichkeit: Tierversuche sind in Wirklichkeit nutzlos für die Humanmedizin!

Der Grund dafür ist logisch, einfach nachzuvollziehen und wird zum Beispiel selbst von einem langjährigen und führenden Tierexperimentator erklärt:

“Alle an Tieren experimentell gewonnenen Ergebnisse haben nur für die jeweilige Art Aussagekraft und in exakter Auslegung sogar nur für das jeweilige Individuum, an dem experimentiert wurde. Es ist also falsch, aus den an Ratten studierten Sachverhalten einfach auf die Bedingungen von Menschen, Hunden oder Wiederkäuern zu schließen.”

Prof. Dr. Klaus Gärtner, Tierexperimentator, Sprecher der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Leiter des Instituts für Versuchstierkunde sowie der Zentralen Tierlaboratorien an der Medizinischen Hochschule Hannover

Diese Information ist keine einzelne Aussage eines einzelnen Wissenschaftlers, sondern sie wurde durch unzählige unabhängige Studien aus der Fachwelt überall auf der Welt nachgewiesen:

Die Ergebnisse aus Tierversuchen sind grundsätzlich nicht auf Menschen übertragbar!

Ob ein Versuchsergebnis auf Menschen übertragbar ist, bleibt solange unbekannt, bis der Versuch an Menschen in gleicher Weise wiederholt wurde: Auf Tierversuche folgen immer – **das ist gesetzlich vorgeschrieben** – Versuche auf freiwillige kranke oder gesunde Menschen (*“klinische Erprobung”, “Doppel-blindversuch”*).



© Regina Rau, 2004 - gemalt nach Fotos aus dem Tierversuchslabor Covance, Münster



Affe im „Primatenstuhl“ (nicht bei Covance - Foto Tierversuchsgegner.org)

ViSdP: <http://www.jocelyne-lopez.de> - info@jocelyne-lopez.de

Tierversuche sind nutzlos für die Grundlagenforschung

Vielleicht denken Sie, dass man mit Tierversuchen neue nützliche Erkenntnisse in der Grundlagenforschung gewinnen kann. Auch dies ist ein Irrtum und es wird sogar von einem führenden Tierexperimentator aus der Grundlagenforschung bezeugt:

“Ich bin davon überzeugt, dass wir heute weniger wissen, wie das Gehirn funktioniert, als wir vor 20, 30 Jahren zu wissen glaubten.”

Prof. Dr. Wolf Singer, Arzt und langjähriger Tierexperimentator in der Grundlagenforschung, Direktor des Max Planck Instituts für Hirnforschung in Frankfurt (DIE ZEIT – 10.03.2005)

Nach mehr als 30 Jahren grausamer Experimente an hochentwickelten Tieren (insbesondere an Primaten) und nach dem „Verbrauch“ von unzähligen „Versuchsobjekten“ gibt der führende Hirnforscher Prof. Dr. med. Wolf Singer zu, dass man daraus keine neuen Erkenntnisse für die Grundlagenforschung gewinnen konnte und somit nicht einmal ansatzweise irgendein Nutzen für Mensch und Tier zu erkennen ist.

Tierversuche in der Grundlagenforschung können sofort ohne jeglichen Nachteil für Menschen ersatzlos gestrichen werden.

Wo bleibt „*der vernünftige Grund*“ bei Tierversuchen?

Nachstehend die gültige Gesetzgebung zum Tierschutz:

Tierschutzgesetz – Bundesministerium der Justiz

**Erster Abschnitt
Grundsatz - § 1**

Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Dabei ist in der Fachwelt schon lange nachgewiesen, dass Tierversuche nutzlos für die Humanmedizin und für die Grundlagenforschung sind und weder irgendeinen Nutzen noch irgendwelche neuen Erkenntnisse mit Tierversuchen zu erkennen und zu gewinnen sind.

Frage an den Gesetzgeber: Wo bleibt dann „*der vernünftige Grund*“ bei Tierversuchen?

Wieso verbietet grundsätzlich der Gesetzgeber das Zufügen von Schmerzen, Leiden und Schäden an Tieren ohne vernünftigen Grund und erlaubt gleichzeitig die Durchführung der grundsätzlich nutzlosen Tierversuche?

Wieso steigt der „*Verbrauch*“ an Versuchstieren Jahr für Jahr, obwohl es erprobte und einsatzfähige tierversuchsfreie Forschungsalternativen gibt, obwohl die Bundesrepublik Deutschland den Tierschutz zum Staatsziel gemacht hat und obwohl in der Fachwelt schon lange nachgewiesen wurde, dass Ergebnisse aus Tierversuchen nicht auf den Menschen übertragbar sind und keine neuen Erkenntnisse ermöglichen? Was läuft da falsch? Was ist da faul?

Die Bürger haben das Recht und die Pflicht, unangemessene und ungerechte Gesetze korrigieren zu lassen. Die gesetzliche Zulassung von Tierversuchen ist widersprüchlich, unangemessen und ungerecht.

Tierversuche gehören abgeschafft!